

Was muss ich sonst noch wissen?

- Sie dürfen während der Behandlung keine Grapefruit - und Johanniskraut Präparate einnehmen. Diese Produkte können die Wirkung des Medikamentes stören.
Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.
- Magensäure hemmende Medikamente können die Wirkung des Medikamentes stören. Sie sollten solche Medikamente während der Behandlung nicht einnehmen.
- Während der Behandlung muss für Männer und Frauen eine zuverlässige Methode zur Schwangerschaftsverhütung angewendet werden.

Kontaktpersonen

Ärztin / Arzt

Pflegende

Apotheke

Notfall

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Merkblatt für Patientinnen und Patienten

Iclusig® (Ponatinib)

Iclusig® wurde von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt für Sie ausgewählt. Sie können die Therapie positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

Wie sieht Iclusig® aus?



Iclusig® Filmtabletten zu 15 mg, 30 mg und 45 mg.

Filmtabletten zu 15 mg: Weisse, runde Filmtabletten und auf einer Seite mit „A5“ gekennzeichnet.

Filmtabletten zu 30 mg: Weisse, runde Filmtabletten und auf einer Seite mit „C7“ gekennzeichnet.

Filmtabletten zu 45 mg: Weisse, runde Filmtabletten und auf einer Seite mit „AP4“ gekennzeichnet.

Wie muss Iclusig® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

Wie ist die Dosierung von Iclusig®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin/Ihres Arztes ein.

Wie nehme ich Iclusig® ein?

- Nehmen Sie die Filmtabletten einmal täglich, möglichst zur gleichen Zeit mit einem Glas Wasser ein.
- Sie können die Filmtabletten mit oder ohne Nahrung einnehmen.
- Schlucken Sie die Filmtabletten ganz. Die Tabletten weder kauen, noch brechen oder mörsern.

Was mache ich, wenn ich ...

... das Medikament vergessen habe?

- Am gleichen Tag können Sie die Tabletten noch einnehmen.
- Nehmen Sie nie zwei Tagesdosen am gleichen Tag ein.
- Notieren Sie sich dieses Datum.

... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Tabletten ein.
- Setzen Sie die Therapie am nächsten Tag unverändert fort.

... zu viele Kapseln eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis festgelegt werden kann.

Welche Nebenwirkungen sind häufig?

Was kann ich dagegen tun?

Übelkeit

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.

Kopfschmerzen

- Die üblichen freiverkäuflichen Schmerzmittel (z.B. Paracetamol) sind erlaubt.

Hautausschlag, trockene Haut

- Führen Sie die Hautpflege gemäss Anweisung des Behandlungsteams durch.

Verstopfung

- Bei anhaltenden Beschwerden fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einem geeigneten Abführmittel.

Müdigkeit

- Bei ausgeprägter Müdigkeit ist beim Lenken von Fahrzeugen und Bedienen gefährlicher Maschinen Vorsicht geboten.

Schmerzen in Knochen, Gelenken, Muskeln, Rücken, Armen oder Beinen, Muskelkrämpfe

- Die üblichen freiverkäuflichen Schmerzmittel (z.B. Paracetamol) sind erlaubt.

Flüssigkeitsansammlung in Armen und/oder Beinen

- Kontaktieren Sie unverzüglich Ihr Behandlungsteam.

In Kombination mit anderen Medikamenten können weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Bei Anzeichen einer Infektion, wie z.B. Fieber über 38°C, Schüttelfrost oder Halsschmerzen.
- Beim Auftreten von Blutungen.
- Wenn Sie an neu auftretenden Bauchschmerzen leiden.
- Wenn Sie an Beinschwellung und/oder Atemnot leiden.
- Wenn Sie an Brustschmerzen und/oder Herzklopfen leiden.
- Bei Symptomen an den Augen oder Gefühlsstörungen.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.